

Deutsch-französische Freundschaft besiegelt

Die dritte kommunale Partnerschaft im Landkreis wurde an Pfingsten beurkundet

Regensburg/Landkreis. (ig) Die deutsch-französischen Städtepartnerschaften haben in der Bundesrepublik Deutschland auf kommunaler Ebene in den letzten Jahren zugenommen. Im Landkreis Regensburg wurde am Pfingstsonntag die dritte deutsch-französische Partnerschaft feierlich beurkundet. Machte die Markt-gemeinde Beratzhausen vor Jahren den ersten Schritt dazu, so folgte einige Jahre später auch Kallmünz diesem Beispiel. Als dritte in der Runde hatte nun Sinzing vor den Toren der Stadt Regensburg über die Pfingstfeiertage die französischen Partner aus den Kommunen Les-Ancises-Comps und Saint Georges de Mons zur feierlichen Beurkundung zu Gast.

Bereits im vergangenen Jahr war auf französischer Seite die Städtefreundschaft unterzeichnet worden. Diese dritte Freundschaft hebt sich von den anderen dadurch ab, daß diesmal eine deutsche Gemeinde gleich mit zwei französischen Gemeinden eine Partnerschaft bekräftigt. Zu diesem Festakt am Pfingstsonntag waren viele französische Gäste, Bürger und Kommunalpolitiker gekommen.

Die Musikgruppe „Harmonie“ aus der Auvergne gestaltete mit der Blaskapelle aus Viehhausen im edlen Wettstreit die musikalische Gestaltung aller Festprogramme und fand immer wieder großen Beifall. Dies sei einmal eine ganz andere Blasmusik, so vielfach der Kommentar der Bürger.

Drei Tage weilten die Gäste in der Gemeinde. Der Höhepunkt des Festes war die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Machte das Wetter an diesen Tagen auch keine Freude, so hatte doch Petrus ein Einsehen. Während der Feierstunde, die angesichts der vielen Menschen im Freien stattfand, kam die Sonne hervor. So bot der Platz ein malerisches Bild. Rechts und links die Musikkapellen, und mittendrin die Fahnen beider Nationen und die der europäischen Einheit.

Bürgermeister Franz Xaver Wiesner freute sich, daß so viele gekommen waren, auch die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen: „Die Vereine prägen die Gemeinschaft und sollen die Partnerschaft mit Leben erfüllen“. Stellvertretend für alle begrüßte er von deutscher Seite als besonderen Gast MdL Maria Eichorn in Vertretung des Landrates Rupert Schmid, von franzö-



Urkundenunterzeichnung: Jean Blanc setzt gerade seine Unterschrift; neben im André Neyrat (r.) und Franz-Xaver Wiesner.

sischer Seite die Bürgermeisterkollegen André Neyrat, Gemeinde Les Ancises-Comps, und Jean Blanc, Saint Georges de Mons.

Dem Festakt waren Zeiten der ersten Tuchfühlung, Besprechungen und Besuchen beider-seits und viel Arbeit vorausgegangen. Wiesner dankte allen, die in den vergangenen Jahren für die Partnerschaft gearbeitet, „ja gerungen und Opfer gebracht haben“. Er dankte auch dem 1. Vorsitzenden des „Deutsch-französischen Fördervereins“ in Sinzing, Lothar Zimmer, der die Idee der Partnerschaft gehabt und in die Tat umgesetzt hatte.

Genau vor einem Jahr war man bei den französischen Freunden in der Auvergne gewesen, um dort die deutsch-französische Partnerschaft zu besiegeln. Es sei ein eindrucksvoller Akt gewesen, so Wiesner. „Alle spürten, daß hier mehr geschah, als nur eine Unterschrift unter ein Stück Papier zu setzen. Menschen zweier Länder haben zusammengefunden, Freundschaft wurde geschlossen, und ein Gefühl der Gemeinsamkeit hat sich entwickelt, etwas was man nicht anordnen kann, sondern was von innen heraus kommen muß.“

Sinn und Zweck dieses Bündnisses müsse in erster Linie sein, die Menschen, vor allem die

Jugend, einander näher zu bringen. Wenn auch Sprache und Entfernung gewisse Hindernisse darstellen würden, so ließen sich diese bei gutem Willen ohne Probleme überbrücken. Die Bürger, insbesondere die Vereine, seien nun aufgerufen, die Partnerschaft mit Leben zu füllen. „Wir wollen über die staatlichen Grenzen hinweg für die Verständigung und für Frieden in Freiheit eintreten.“

Donau -
28.5.96